Erasmus+ Grenoble-Berlin

Die Terminales Erasmus-Gruppe ist gemeinsam mit den Austaschpartner*innen aus Grenoble nach Berlin gereist. Das Thema des Aufenthalts war „Film“, weshalb wir jeden Abend eine Veranstaltung der Berlinale besucht haben.

Schon am ersten Abend haben wir *Zecji Nasip* (Cejen Cernic Canak) im Haus der Kulturen der Welt (HKW) geschaut.

CPE
MEIN

Welcome to the Berlinale
HUB75
Fanbereich
Fan Area
Pressline B
Zugang über Eichhornstraße
Zugang über Eichhornstraße

Berlin Hauptbahnhof

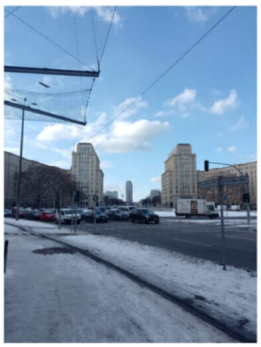
A non-Jew came to Shammai and said:
Convert me – but on the condition that you
teach me the entire Torah while I am standing
on one foot. Shammai pushed him away with
the stick he was holding.
The non-Jew came to Hillel. Hillel converted
him and said to him: What is hateful to you
do not do to another. That is the entire Torah
the rest is commentary. Go and learn!

Der Film handelt von Problemen unserer heutigen Gesellschaft. In diesem Zusammenhang haben wir uns am nächsten Tag einem weiteren gesellschaftlichen Thema gewidmet – dem Jüdischen Museum. Anschließend haben sich die SuS noch weiter mit der Vergangenheit Deutschlands, insbesondere der NS- und DDR-Zeit, beschäftigt, indem sie eine Rallye durch die Stadt gemacht haben. Danach hielten die Schülerinnen und Schüler ihre Eindrücke in Collagen fest.

MARX BUCHHAN

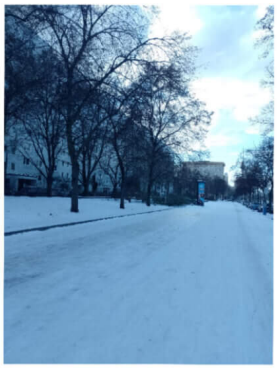
MOSMAU
RESTAURANT

Cafe
Sibylle

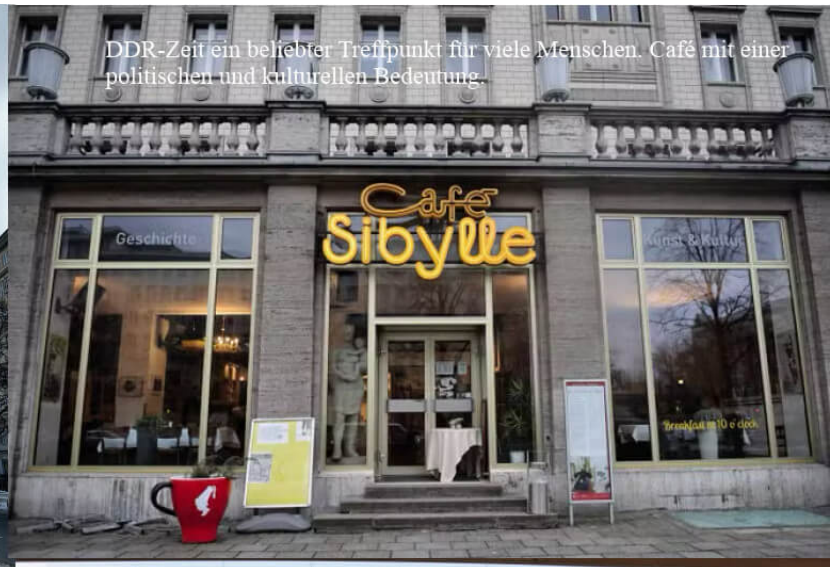


Stalinallee

Berlin



Frankfurter Tor: von Hermann Henselmann,1953:
Die Kuppeln auf dem Gipfel wurden nach dem gleichen Modell der Gendarmennarkt gegründet



DDR-Zeit ein beliebter Treffpunkt für viele Menschen. Café mit einer politischen und kulturellen Bedeutung.

Städtischer Wandel.
Geschichte der Stalinallee ist noch erkennbar durch:
- Architektur
- Denkmäler (Mosaïque)
- Gebäude (Frankfurter Tor)
- Namen der Allee
- Museum/ Führungen

Bert Heller 1964:

1. Arbeiter und Bauern
2. Ingenieure und Wissenschaftler
3. Bildung
4. Kollektivismus und Gemeinschaft
5. Friedenstaube und rote Fahne

Entstand durch die Studentenbewegung der 1960er Jahre und wurde als Buchverkaufsstelle des Verlags Neue Kritik gegründet

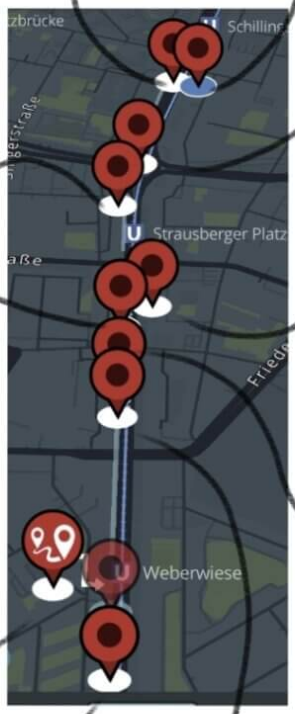
Noëmie, Titouan, Marco, Anatole, Noëmie, Sarah, Lili

Internationales Kino

Café Moskau

Haus der Kinder

Strausberger Platz



Ehemaliger Standort
der deutschen Sporthalle

Ehemaliger Standort
des Staliner Denkmal

Café Sibylle

Weberwiese

Frankfurter tor

Karl Marx Buchhandlung

Kofinanziert von der Europäischen Union

Beschreibung Collage:

• Ein imposanter Eingang: Monumentale Torbögen und Statuen markieren den Zugang zur Karl-Marx-Allee und sollten die Stärke sowie den Fortschritt des sozialistischen Systems verdeutlichen.

• Sozialistische Propaganda in Bildern: Die Mosaike an den Gebäuden der Karl-Marx-Allee stellen idealisierte Szenen aus dem Leben von Arbeitern, Bauern und Intellektuellen dar und verkörpern zentrale Werte der DDR wie Kollektivismus, Gleichheit und Fortschritt.

• Öffentliche Plätze als ideologische Bühne: Orte wie der Alexanderplatz dienten sowohl politischen Veranstaltungen als auch Freizeitaktivitäten und förderten das Gemeinschaftsgefühl sowie die Verankerung sozialistischer Ideale im Alltag.

• Funktionale Wohnarchitektur: Die Plattenbauten der DDR wurden errichtet, um erschwinglichen Wohnraum für alle zu schaffen. Sie stehen für die Prinzipien von Gleichheit und Funktionalität, die die sozialistische Stadtplanung prägten.

• Vergangenheit trifft Gegenwart: Die Karl-Marx-Allee vereint heute restaurierte historische Gebäude mit modernen Nutzungen. Der sichtbare Kontrast zwischen Alt und Neu veranschaulicht den gesellschaftlichen Wandel.

• Kunst als politische Botschaft: Die East Side Gallery zeigt Kunstwerke wie das berühmte „Bruderkuss"-Gemälde, das Frieden und Freiheit symbolisiert und ein starkes Zeichen gegen Teilung sowie für Einheit setzt.

• Ein Mahnmal der Geschichte: Der erhaltene Abschnitt der Berliner Mauer an der East Side Gallery erinnert an die einstige Teilung der Stadt. Die Kunstwerke drücken die Hoffnung auf Einheit und das Ende der Trennung aus.

Am Abend hatten wir die Gelegenheit uns einen weiteren Film im HKW mit dem Titel *Têtes brulées* (Maja-Ajmina Yde Zellama) anzusehen.

Am Dienstag besuchte uns der deutsche Regisseur, der in Paris lebt und arbeitet, Dominique Preusse. Er führte die Schüler*innen in die Filmanalyse ein, woraufhin diese einen seiner Kurzfilme – *Café Pamplemousse Cacao* – gemeinsam mit ihm analysierten. Im Anschluss daran durften sie ihm Fragen über seinen Beruf als Regisseur stellen. Daraufhin schlüpften sie beim Spielen einer Szene in die Rolle von Regisseurinnen und Regisseur als auch Schauspielerinnen und Schauspielern.

Ihre Kenntnisse der Filmanalyse konnten sie erneut am Abend bei unserem dritten Film, *Sunshine* (Antoinette Jadaone), anwenden, der sowohl vom Publikum als auch von unseren Schüler*innen besonders gut angenommen wurde.

Am letzten Tag sind die Jugendlichen durch Berlin gereist, um die Sehenswürdigkeiten Berlins zu entdecken. Eine Sehenswürdigkeit wurde von ihnen in ein Filmplakat verwandelt.

Blackout
Starring
Adam Sandler
Jennifer Aniston
Nicholas Galitzine
Produced by
Universal Studios
Berlinale
Deutsche Bahn
Coca Cola
Kraftwerk
Berlin ohne Strom, gefangen im Sturm – doch die größte Gefahr lauert im Turm
Directed by Sarah Gill, Lili Carteron & Noëmie Geneve

Todessymphonie in Berlin

Nikita & Katharina

Heo Nam-joon - Kim Soo-hyun - Kim Ji-won - Tom Holland

Image générée par IA

JULIEN IN BERLIN

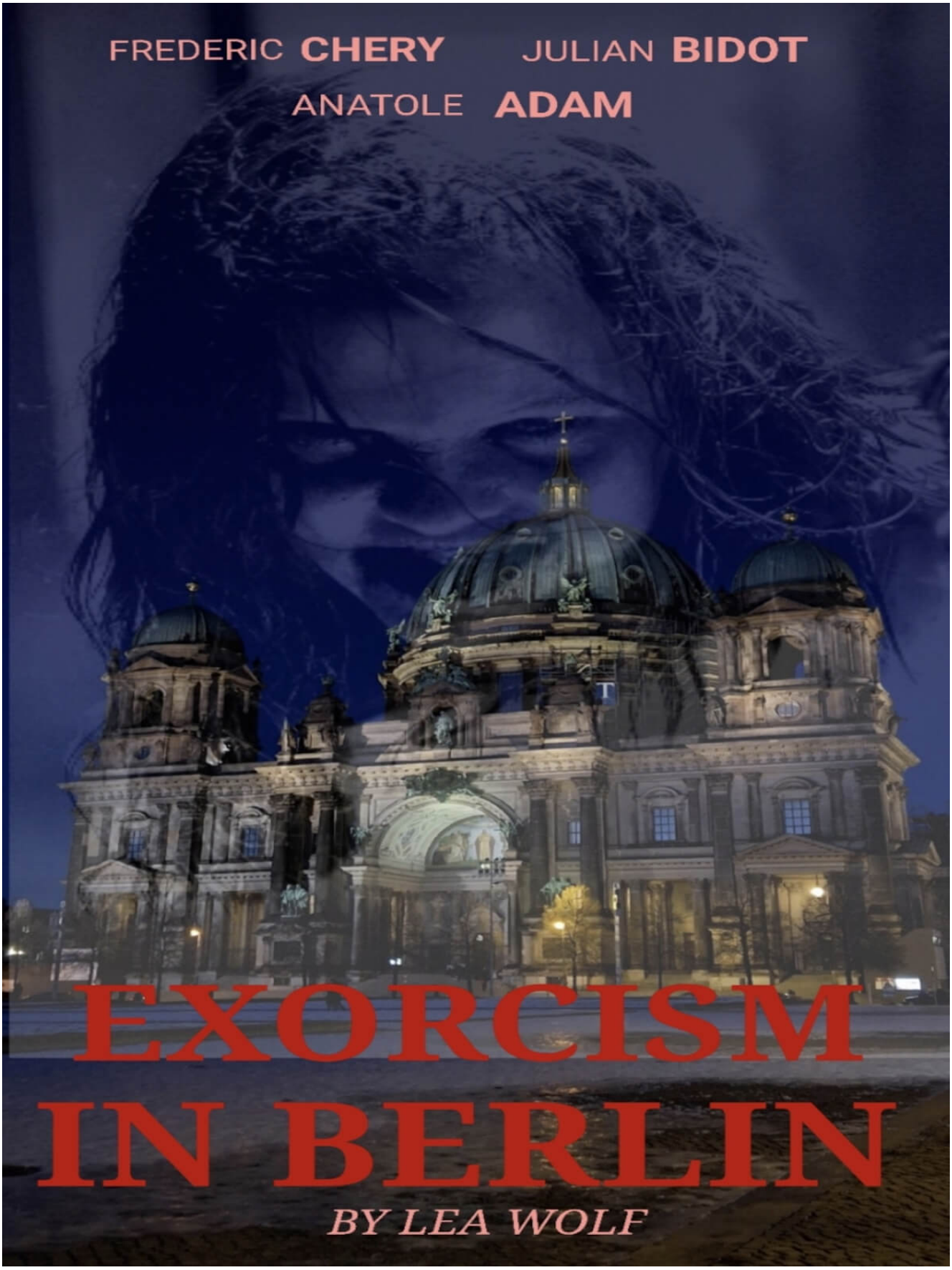
REGIE : ANNABELLE
DIRECTION ARTISTIQUE: MAGALI
MUSIQUE : CAROLISE

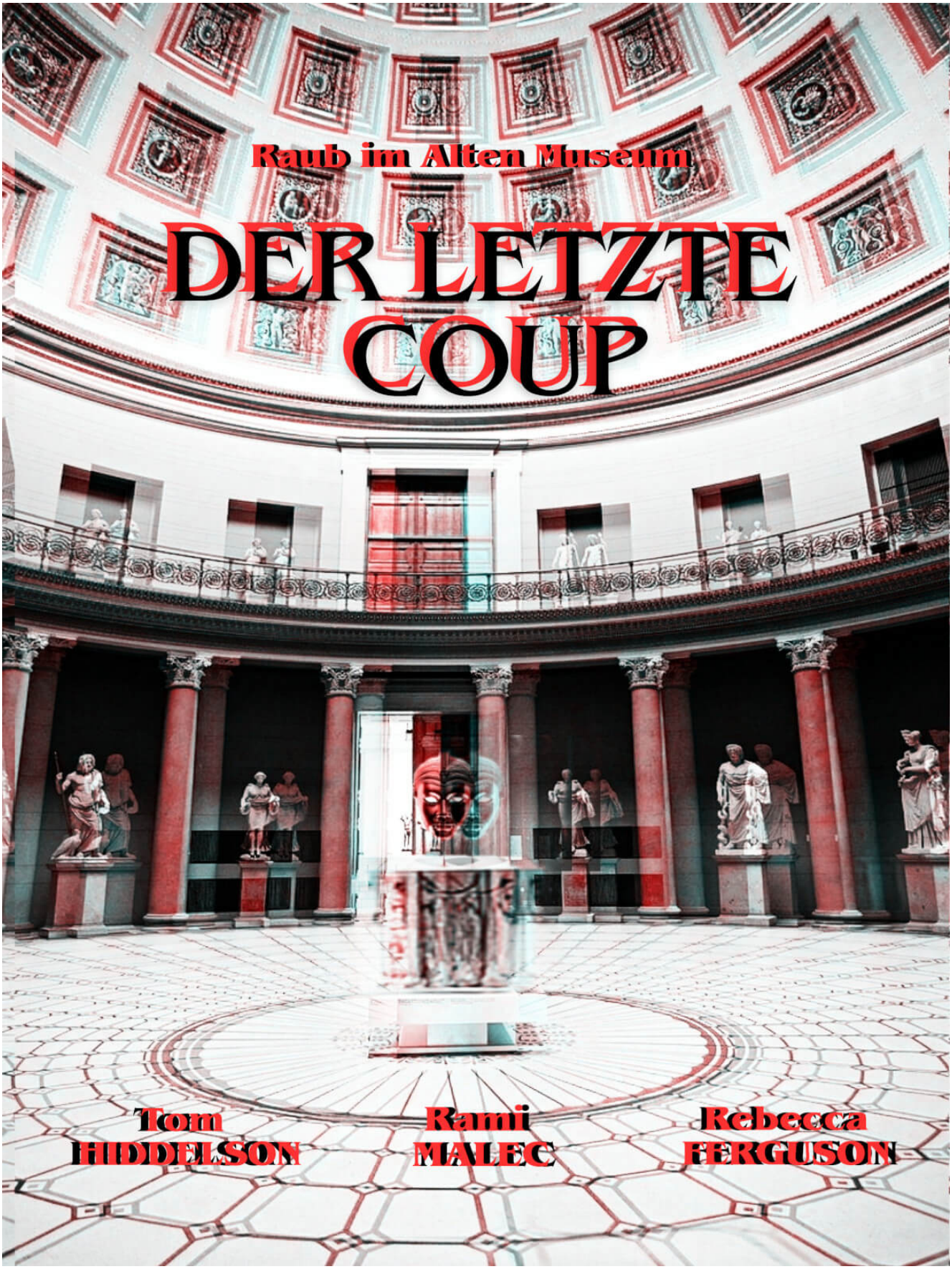
EN FÉVRIER 2025

POUR QUI SON COEUR BATTERA ?

PAR LES PRODUCTEURS DE *EMILY IN PARIS*

EN COLLABORATION AVEC LE FESTIVAL DE LA BERLINALE, THREE LITTLE PIGS, DEUTSCHE BAHN, EAST SIDE GALLERY, JÜDISCHES MUSEUM, GLATTEIS, LA LIGNE DE BUS 100, EDEKA, CINE STAR, LFA-DFG SAARBRÜCKEN, LYCÉE INTERNATIONAL EUROPOLE DE GRENOBLE


FREDERIC CHERY
JULIAN BIDOT
ANATOLE ADAM
EXORCISM
IN BERLIN
BY LEA WOLF


Raub im Alten Museum
DER LETZTE COUP
Tom HIDDELSON
Rami MALEC
Rebecca FERGUSON

Zum Abschluss erhielten wir eine Führung durch den Reichstag, inklusive des Plenarsaals, eines Gesprächs mit Alexis J. Bastilas im Paul-Löbe-Haus und durften in der Kantine der Abgeordneten zu Abend essen.

Am Abend schauten wir unsere letzten Filme am Alexanderplatz an. Die Schülerinnen und Schüler

hatten besonders Spaß, im Anschluss an die Filme, ihre Fragen an die anwesenden Schauspieler*innen sowie Regisseur*innen und Produzent*innen zu stellen.

TEST THE REST
B 8899

@nanouharry
@laura.datsenac
@adrianlestrat
@polyesther_w
@dominique_preusse

75
Berlinale
13—23
Feb
2025

Es war eine tolle Zeit und wir freuen uns im Austausch mit unseren Freunden aus Grenoble zu bleiben.